



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Nonis Junii. Der V. Tag im Brachmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

In Cœnomania die Einweihung der Haupt Kirchen der seligen Mariæ von Bella-Brancha, des Oratori und Cistercienser Stammes.

In Normania, dem Closter der seligen Mariæ de Thesauro, vom Schatz/ die Gedächtnuß der heiligen Königin Clotildis, dessen Haupt allda/ an dem Gitter des Chors der Closterfrauen aufbehalten wird. Tabulæ
huius loci

PRIDIE NONAS JUNII.

Der IV. Tag im Brachmonath.

Zu Belschland/und Comenser Bistumb/die Einweihung der Haupt Kirche n der seligen Mariæ de Aqua-frigida von Kalt-Wasser / Morimunder Stammes/welcher Einweihungs Jahr-tag dann / gleichen Tags/alle Jahr/begangen wird.

Zu Mererola in Hispania, der selige Hilarius Convers-Bruder / welcher sich zu dem Cistercienser Orden bekennt/hat also von Demuth und andern Tugenden geschienen/das seines Lebens Heiligkeit mit offnen Wunderwerck zurweisen/sich Gott gewürdiget hat. Dann als bisweilen Hilarius, nach Brauch der Convers-Brüder/ins Feld/zu deme ihm auffgelegten Werck/über ein Fluß gefahren war/und nicht vermögte in das Closter / auß mangel eines Schiffsteins/ wiederzukehren/ ist er mit großem gefassten Vertrauen auff Gott/und mit dem Lebendmachendem Creutz-zeichen bewahrt/ nach außgebreiten Mantel über das Wasser/gesund über diesen Fluß gefahren/welches ihm nicht einmahl wie man erzehlet/ wiederfahren : Und endlich von vielen Zeichen und Tugenden berühmt/hat die Seel zum Himmel gefand/und ist in dem Ordens Calender/auff diesen Tag doch mit undertruckten äignen Nahmen/gemeldet.

Miræus
in suis O-
riginibus
monasticis
l. 8. c. 15.

In Brabant und dem Closter Vallis Ducis/Hertzogs-thal/die heilige Margaretha, welche in gemeltem/von Henrich dem andern Herzhogen in Brabant/ihrem Vatter/erbautem Closter/das Geistlich Kleyd angenommen / und wenig darnach in den Ordens Gebräuchen unterwiesen / gottselig daselbst vorgestanden. In welcher Würdigkeit/hat sie mit vielen Tugenden gezierd/und auch/wie man sagt/von Zeichen scheinend/die reinste Seel auffgeben/und bezeugt Seguinus, das sie vorzeiten daselbst einen Jahr-tag gehabt habe/welches auch Henriquez auff diesen Tag erzehlet.

Cantipræ-
tanus 1. 2.
apum.
Seguinus
lib. 3. 55.
Ordinis.

NONIS JUNII.

Der V. Tag im Brachmonath.

Zu London in Engelland/ben Henrichs des Achten/von dem rechten Glauben abtrinnigen Königs Witender/wieder die Catholische erweckter Verfolgung/ Theat. R. Religio.

gung / das Leyden des heiligen Guillelmi Trist-Fontanenser Closters Abbtin/ und eines andern Reverienter Praelaten desselben Ordens / welche beede ergriffen/ und nach harten Gefangnissen/ und Kerker/auff Hafs des Glaubens / an Galgen gehenckt/ und mit zuhässiger Grausambkeit/nach der Folterbanck / in Vier Theil zerhauen/haben ihr Leben und Blut/vor Christum mit Ehren vergossen/ bey der nachkommenden Welt/wegen des Gemüths Beständigkeit und Stärke/ ewiglich zu rühmen.

Tabulæ
hujus loci

In Normania, die Einweihung der Kirchen Formis-Geradi, Gerhards-brün/ nahe bey Rothomago, geschehen im Jahr Tausent Zwey hundert und acht-zehen.

Tabulæ
hujus loci

In Portugall, die Einsetzung der Ritterschafft Jesu Christi, under den Ordens Gebräuchen/und Regierung des Abbtis zu Alcobacia, welche auff dem Raub der Tempel-Herin/auff anhalten Dionysii, Fürstlens in Portugall, durch Gefandten bey deme zu Avinion sich auffhaltenden Römischen Pabst/ bereichert worden.

In Picardia, und dem Closter Kalt-berg / die Einweihung des Altars in der Capellen der heiligen Marguaritæ, an der Pforten/ verrichtet von Edmundo, Abbtin zu Claravall, im Jahr des Heyls Tausent Fünffhundert vier-und dreyßig/ also derselben Jungfrauen Heiligthumb heringelegt worden seynd / und wird gehalten als ein Fürsprecherin.

Chronicõ
Villarj.

In Brabant der heilige Bonifacius, Prior zu Weiler / welcher vorzeiten under dem heiligen Vatter Bernardo, Abbtin zu Claravall, aufferzogen/ hat seiner zukünftigen Heiligkeit viele Probstück gegeben. Und in Niederland/zu neuer Stiftung des Closters Weilers/ gesand/ hat viel gelitten. Als er aber Prior worden/hat er mit großer Heiligkeit geleuchtet: Und nach dem Todt/ verdienet/das mit sonderbahrer Erhebung seines Leibs / derselbe als ein Heiliger geehret wurde / seine heilige Gebein dann seynd hinder das Gitter des hohen Altars gelegt/ und offner Verehrung aufgesetzt.

Cæsarivs
lib. 11. hist
cap. 4.

In Teutschland der selige Sigerus, Münch zu Zemminrod/ welcher von Alter ein Jünglin/ist von Sitten reiff gewesen / und seines Leibs ein strenger Züchtiger worden/ hat mit vielen Tugenden geschienen / der Verehrung der seligen Jungfrauen zugethan; zurergeltung dieser Gottesforcht/hat er verdienet/in seinem Todt von derselben Jungfrauen getrost zuwerden / ist in dem Menologio auff diesen Tag angezeichnet.

OCTAVO IDUS JUNII.

Der VI. Tag im Brachmonath.

Tabulæ
hujus loci

In Gallæcia, dem Closter Azebeyri, der selige Abbt Gundivalvus, welcher von aller Tugend schein gezierd/hat von Frömmigkeit des Lebens/ ja wohl auch mit wunden geschienen; dan die Glocken des Closters läuteten übernatürlich ohne einige hülf/als der gottsförchtige Abbt vom feld wider in das Closter